

Q3  
2014/2015



QUARTALSBERICHT  
1. APRIL BIS 31. DEZEMBER 2014

## DIE ERSTEN NEUN MONATE 2014/2015 IM ÜBERBLICK

- NEUNMONATSZEITRAUM MIT SCHWACHEM ERSTEM HALBJAHR UND MARGENVERBESSERUNG IM DRITTEN QUARTAL
- IM VIERTEN QUARTAL STABILE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT
- AUSBLICK FÜR DAS GESAMTJAHR WIRD BESTÄTIGT
- GESCO-TOCHTER SETTER ERWIRBT US-MARKTFÜHRER FÜR PAPIERSTÄBCHEN SETTERSTIX CORP.

## WESENTLICHE KENNZAHLEN DES GESCO-KONZERNS FÜR DEN NEUNMONATSZEITRAUM DES GESCHÄFTSJAHRES 2014/2015

01.04. bis 31.12.		I.-III.Quartal 2014/2015	I.-III.Quartal 2013/2014	Veränderung
Auftragseingang	(T€)	340.038	325.211	4,6%
Umsatz	(T€)	337.924	337.247	0,2%
EBITDA	(T€)	34.394	36.919	-6,8%
EBIT	(T€)	20.414	24.254	-15,8%
Ergebnis vor Steuern	(T€)	18.223	21.941	-16,9%
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	(T€)	10.453	13.562	-22,9%
Ergebnis je Aktie nach IFRS	(€)	3,14	4,08	-22,9%
Mitarbeiter	(Anzahl)	2.454	2.368	3,6%

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

das Geschäftsjahr der GESCO AG und des GESCO-Konzerns verläuft vom 1. April bis zum 31. März des Folgejahres, während die Geschäftsjahre der Tochtergesellschaften dem Kalenderjahr entsprechen. Der vorliegende Bericht zum Neunmonatszeitraum des Geschäftsjahres 2014/2015 umfasst somit die operativen Monate Januar bis September 2014 der Tochtergesellschaften.

In diesem Zeitraum bot sich in der GESCO-Gruppe ein gemischtes Bild. Einige Tochtergesellschaften verzeichneten stabile bis steigende Umsätze, während andere Unternehmen Umsatzrückgänge hinnehmen mussten. In Summe erhöhte sich der Auftragseingang im Neunmonatszeitraum, während sich der Umsatz auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums bewegte. Das Konzernergebnis war durch die wirtschaftliche Entwicklung der beiden Tochtergesellschaften Protomaster GmbH und MAE Maschinen- und Apparatebau Götzen GmbH erheblich belastet. Über diese beiden Restrukturierungsfälle hatten wir im Rahmen der Bilanzpressekonferenz am 26. Juni 2014 und in den Berichten zum ersten Quartal und zum Halbjahr berichtet. An beiden Fällen wird weiterhin intensiv gearbeitet.

Die Ukraine-/Russland-Krise, die im Frühjahr 2014 begann und sich seit Sommer nochmals verschärfte, belastete insbesondere das Geschäft der Frank Walz- und Schmiedetechnik GmbH, die Verschleißteile für die Landtechnik produziert. Aufgrund der Abwertung vieler osteuropäischer Währungen brach die Nachfrage der dortigen Kunden nach westeuropäischen und insbesondere deutschen Landmaschinen ein. Als direkte Folge waren die Umsätze im Geschäft der Erstausrüstung von Landmaschinen wie auch im Ersatzteilgeschäft deutlich rückläufig.

Seit dem Sommer hat sich das generelle Geschäftsklima dann weiter eingetrübt, und die geopolitischen Unsicherheiten dämpfen die Investitionsbereitschaft der Kunden.

Während das erste Halbjahr noch durch schwache Margen gekennzeichnet war, brachte das dritte Quartal erfreuliche Umsätze, eine erhöhte Gesamtleistung und eine deutliche Margenverbesserung.

Im anschließenden vierten Quartal, das die operativen Monate Oktober bis Dezember der Tochtergesellschaften beinhaltet, verzeichnete die GESCO-Gruppe Auftragseingang und Umsatz auf einem zufriedenstellenden Niveau.

Auf Basis der uns gegenwärtig vorliegenden Informationen bestätigen wir die zuletzt im November 2014 aktualisierte Planung für das Gesamtjahr, die einen Konzernumsatz zwischen 455 Mio. € und 460 Mio. € und einen Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter zwischen 14,5 Mio. € und 15,0 Mio. € vorsieht.

## ERWEITERUNG DES GESCO-PORTFOLIOS

Die Setter GmbH & Co. Papierverarbeitung hat zum Jahreswechsel über eine Tochtergesellschaft den Geschäftsbetrieb des führenden amerikanischen Herstellers von Papierstäbchen Setterstix Corp., Cattaraugus, New York, übernommen. Setter und Setterstix haben gemeinsame Wurzeln, gingen jedoch seit vielen Jahrzehnten getrennte Wege.

Setterstix produziert Stäbchen aus Papier, die als Zulieferartikel zum überwiegenden Teil an Kunden aus der Süßwarenindustrie vermarktet werden. Verwendet werden diese Sticks beispielsweise bei Lutschern und Schoko-Lollies. Im Segment der Papierstäbchen für die Süßwarenindustrie ist Setterstix Marktführer in den USA. Das Unternehmen erwirtschaftet mit rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Jahresumsatz von knapp 10 Mio. €.

Für Setter bietet diese Akquisition eine ideale Abrundung des Auftritts im US-Markt, wo das Unternehmen bislang überwiegend Kunden aus der Hygieneindustrie mit Sticks für Ohrwattestäbchen beliefert und in diesem Segment Marktführer ist. Mit dem Erwerb erschließt sich Setter ein neues Marktsegment in den USA und gewinnt zudem einen Produktionsstandort, der die Ausweitung des Geschäfts in Mittel- und Südamerika erleichtert.

Setterstix wird erstmals in die Konzernbilanz zum 31.03.2015 eingehen. In die Konzern-Gewinn- und-Verlustrechnung wird das Unternehmen dann erstmals im neuen Geschäftsjahr 2015/2016 einbezogen.

Zu Beginn des Jahres 2014 hatte die MAE Maschinen- und Apparatebau Götzen GmbH über eine Tochtergesellschaft den Geschäftsbetrieb ihres US-Wettbewerbers Eitel Presses Inc. übernommen. In der Konzernbilanz zum 31. März 2014 war Eitel bereits enthalten, in die Konzern-Gewinn- und-Verlustrechnung hingegen ist Eitel erstmals im aktuellen Geschäftsjahr 2014/2015 eingegangen.

## UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG DES KONZERNS IM DRITTEN QUARTAL

Der Auftragseingang lag im dritten Quartal mit 113,4 Mio. € nahezu exakt auf dem Wert des Vorjahreszeitraums von 113,3 Mio. €. Der Konzernumsatz erreichte 117,8 Mio. € gegenüber 119,5 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Bei einer deutlich erhöhten Gesamtleistung stieg das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um 8,6 % auf 14,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum 13,2 Mio. €). Aufgrund der Investitionen des Berichtszeitraums und des Vorjahres erhöhten sich die Abschreibungen deutlich, so dass das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) mit 7,1 % weniger stark wuchs als das EBITDA und 9,6 Mio. € erreichte (9,0 Mio. €). Bei einem verbesserten Finanzergebnis, einer erhöhten Steuerquote und deutlich erhöhten Ergebnisanteilen Dritter erreichte der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter 5,0 Mio. € (4,9 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie nach IFRS lag bei 1,49 € (1,48 €).

## UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG DES KONZERNS IM NEUNMONATSZEITRAUM

Betrachtet man den kompletten Neunmonatszeitraum, so stieg der Auftragseingang um 4,6 % auf 340,0 Mio. € gegenüber 325,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Umsatz war mit 337,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert von 337,2 Mio. € kaum verändert.

Der Rückgang des EBITDA von 36,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 34,4 Mio. € im Berichtszeitraum ist im Wesentlichen in der Ergebnisbelastung durch die beiden Restrukturierungsfälle begründet. Da sich auch im kompletten Neunmonatszeitraum die Abschreibungen aufgrund der Investitionen überproportional erhöhten, sank das EBIT stärker als das EBITDA und erreichte 20,4 Mio. € (24,3 Mio. €). Der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter lag bei 10,5 Mio. € (13,6 Mio. €), was einem Ergebnis je Aktie nach IFRS von 3,14 € (4,08 €) entspricht.

## ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Das Segment Werkzeug- und Maschinenbau bildet unverändert das deutlich größere der beiden Segmente. Das Segment erzielte einen Auftragseingang von 316,5 Mio. € gegenüber 302,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Segmentumsatz lag mit 313,4 Mio. € leicht unter dem Wert des Vorjahreszeitraums von 315,1 Mio. €. Das EBIT sank von 27,0 Mio. € auf 24,0 Mio. €.

Das Segment Kunststoff-Technik verzeichnete einen Anstieg des Auftragseingangs auf 23,2 Mio. € (22,5 Mio. €). Der Umsatz erhöhte sich um 11,0 % von 21,8 Mio. € auf 24,2 Mio. €. Das EBIT erreichte 3,1 Mio. € nach 3,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

## **FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE**

Gegenüber dem Bilanzstichtag 31. März 2014 erhöhte sich die Bilanzsumme um 5,8 % auf 402,1 Mio. €.

Auf der Aktivseite führten die im Berichtszeitraum getätigten Investitionen zu einem Anstieg der Sachanlagen. Eine als Finanzanlage gehaltene Immobilie, die zur Veräußerung vorgesehen ist, wurde in die Rubrik „Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte“ umgegliedert. Im Zuge des operativen Geschäfts nahmen die Vorräte deutlich zu, während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen praktisch unverändert waren. Die liquiden Mittel beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 35,0 Mio. € gegenüber 38,8 Mio. € zum Beginn des Geschäftsjahres. Abgeflossen ist im Berichtszeitraum die Dividende in Höhe von 7,3 Mio. €.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital von 176,6 Mio. € auf 181,0 Mio. €. Da die Bilanzsumme stärker als das Eigenkapital wuchs, reduzierte sich die Eigenkapitalquote von 46,5 % auf 45,0 %. Im Zuge der Finanzierung der Investitionen erhöhten sich die langfristigen Bankverbindlichkeiten leicht. Korrespondierend zum operativen Geschäft stiegen die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten sowie die erhaltenen Anzahlungen an.

Mit ausreichenden liquiden Mitteln, einem starken Eigenkapital und einem moderaten Verschuldungsgrad weist die Konzernbilanz weiterhin eine ausgesprochen gesunde Struktur auf.

## **INVESTITIONEN**

Die Unternehmen der GESCO-Gruppe haben im Neunmonatszeitraum rund 20,9 Mio. € in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen investiert (Vorjahreszeitraum 21,1 Mio. €). Schwerpunkte lagen bei der AstroPlast Kunststofftechnik GmbH & Co. KG, der Frank Walz- und Schmiedetechnik GmbH und der Protomaster GmbH. Für das Gesamtjahr erwarten wir ein Investitionsvolumen von gut 30 Mio. €.

## **MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER**

Die Belegschaft der GESCO-Gruppe erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag um 3,6 % von 2.368 auf 2.454 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dieser Zuwachs ist im Wesentlichen auf den Zugang von Eitel Presses zurückzuführen.

## AUSBLICK / PROGNOSEBERICHT UND EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Wie eingangs erläutert, beinhaltet der vorliegende Neunmonatsbericht operativ die Monate Januar bis September der Tochtergesellschaften. Im anschließenden vierten Quartal, das operativ die Monate Oktober bis Dezember der Tochtergesellschaften umfasst, lagen Auftragseingang und Umsatz auf einem zufriedenstellenden Niveau. Nach vorläufigen Berechnungen erreichten der Auftragseingang rund 108 Mio. € (Vorjahreszeitraum 110,4 Mio. €) und der Umsatz rund 116 Mio. € (116,1 Mio. €).

Wie eingangs erläutert, bestätigen wir die aktuelle Planung für das Gesamtjahr, die einen Konzernumsatz zwischen 455 Mio. € und 460 Mio. € und einem Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter zwischen 14,5 Mio. € und 15,0 Mio. € vorsieht.

Im Halbjahresfinanzbericht hatten wir über zwei in Prüfung befindliche Akquisitionsprojekte berichtet. Mit dem eingangs erläuterten Erwerb der Setterstix Corp. durch die Setter GmbH & Co. Papierverarbeitung wurde eines dieser beiden Projekte erfolgreich abgeschlossen. Das zweite Projekt wurde bis auf Weiteres ausgesetzt, da wir mit dem Verkäufer keine Einigung erzielen konnten. Trotz des für Käufer schwieriger gewordenen Marktumfeldes haben wir aktuell weitere Projekte in der Pipeline, die wir in den nächsten Monaten weiter verfolgen werden.

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

Mit freundlichen Grüßen

GESCO AG  
Der Vorstand

Wuppertal, 13. Februar 2015

# GESCO-KONZERN BILANZ PER 31.12.2014 UND 31.03.2014

in T€	31.12.2014	31.03.2014
<b>Aktiva</b>		
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.360	11.888
2. Geschäfts- oder Firmenwert	12.429	12.423
3. Geleistete Anzahlungen	150	264
	<b>23.939</b>	<b>24.575</b>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	50.493	50.213
2. Technische Anlagen und Maschinen	37.165	35.942
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.046	21.310
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.792	5.670
5. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	165	1.737
	<b>120.661</b>	<b>114.872</b>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	51	15
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.426	1.192
3. Beteiligungen	156	156
4. Sonstige Ausleihungen	158	181
	<b>1.791</b>	<b>1.544</b>
IV. Sonstige Vermögenswerte	2.348	2.344
V. Latente Steueransprüche	4.983	3.057
	<b>153.722</b>	<b>146.392</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.074	21.986
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	53.794	41.514
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	58.252	55.225
4. Geleistete Anzahlungen	1.886	443
	<b>136.006</b>	<b>119.168</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65.450	65.517
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	511	624
3. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	1.119	431
4. Sonstige Vermögenswerte	8.245	8.468
	<b>75.325</b>	<b>75.040</b>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	35.026	38.815
IV. Rechnungsabgrenzungsposten	509	535
	<b>246.866</b>	<b>233.558</b>
<b>C. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte</b>	1.501	0
	<b>402.089</b>	<b>379.950</b>

in TC	31.12.2014	31.03.2014
<b>Passiva</b>		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	8.645	8.645
II. Kapitalrücklage	54.625	54.662
III. Gewinnrücklage	107.097	103.521
IV. Eigene Anteile	-17	-17
V. Währungsausgleichsposten	-3.781	-2.608
VI. Anteile anderer Gesellschafter (Kapitalgesellschaften)	14.407	12.401
	<b>180.976</b>	<b>176.604</b>
B. Langfristige Schulden		
I. Anteile anderer Gesellschafter (Personengesellschaften)	3.027	3.070
II. Rückstellungen für Pensionen	16.811	14.908
III. Sonstige langfristige Rückstellungen	657	593
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	68.006	64.910
V. Sonstige Verbindlichkeiten	1.465	1.827
VI. Latente Steuerverbindlichkeiten	3.240	3.496
	<b>93.206</b>	<b>88.804</b>
C. Kurzfristige Schulden		
I. Sonstige Rückstellungen	11.275	9.816
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.939	31.971
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.916	14.581
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	29.802	25.513
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	47	3
5. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	28	7
6. Sonstige Verbindlichkeiten	28.730	32.573
	<b>116.462</b>	<b>104.648</b>
III. Rechnungsabgrenzungsposten	170	78
	<b>127.907</b>	<b>114.542</b>
D. Zur Veräußerung gehaltene Schulden	0	0
	<b>402.089</b>	<b>379.950</b>

# GESCO-KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS III. QUARTAL (01.10. BIS 31.12.)

in T€	III. Quartal 2014/2015	III. Quartal 2013/2014
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>117.811</b>	<b>119.455</b>
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.191	-6.631
Andere aktivierte Eigenleistungen	805	189
Sonstige betriebliche Erträge	1.116	1.459
<b>Gesamtleistung</b>	<b>122.923</b>	<b>114.472</b>
Materialaufwand	-62.208	-56.479
Personalaufwand	-32.601	-30.349
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.788	-14.454
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>14.326</b>	<b>13.190</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.720	-4.223
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>9.606</b>	<b>8.967</b>
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	98	-147
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	117	62
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-861	-726
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-89	-61
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-735</b>	<b>-872</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>8.871</b>	<b>8.095</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.112	-2.665
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>5.759</b>	<b>5.430</b>
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-803	-508
<b>Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter</b>	<b>4.956</b>	<b>4.922</b>
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	1,49	1,48
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.320.395	3.320.935

# GESCO-KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN NEUNMONATSZEITRAUM (01.04. BIS 31.12.)

in TC	I.-III. Quartal 2014/2015	I.-III. Quartal 2013/2014
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>337.924</b>	<b>337.247</b>
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	10.401	4.618
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.119	383
Sonstige betriebliche Erträge	3.903	4.955
<b>Gesamtleistung</b>	<b>353.347</b>	<b>347.203</b>
Materialaufwand	-180.492	-177.225
Personalaufwand	-97.654	-91.492
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40.807	-41.567
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>34.394</b>	<b>36.919</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-13.980	-12.665
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>20.414</b>	<b>24.254</b>
Ergebnis aus Beteiligungen	37	0
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	117	-162
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	235	249
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.341	-2.274
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-239	-126
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.191</b>	<b>-2.313</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>18.223</b>	<b>21.941</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.094	-7.000
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>12.129</b>	<b>14.941</b>
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-1.676	-1.379
<b>Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter</b>	<b>10.453</b>	<b>13.562</b>
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	3,14	4,08
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.323.307	3.323.326

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DEN NEUNMONATSZEITRAUM (01.04. BIS 31.12.)

in TC	I.-III. Quartal 2014/2015	I.-III. Quartal 2013/2014
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>12.129</b>	<b>14.941</b>
Erfolgsneutrale Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	-1.372	0
<b>Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten</b>	<b>-1.372</b>	<b>0</b>
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		
Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
Erfolgsneutrale Wertänderung	260	-171
Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten		
Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-94	-229
Erfolgsneutrale Wertänderung	-35	-42
<b>In die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten</b>	<b>131</b>	<b>-442</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-1.241</b>	<b>-442</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>10.888</b>	<b>14.499</b>
davon Anteile anderer Gesellschafter	1.608	1.358
davon Anteil der GESCO-Aktionäre	9.280	13.141

# GESCO-KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN NEUNMONATSZEITRAUM (01.04. BIS 31.12.)

in TC	I.-III. Quartal 2014/2015	I.-III. Quartal 2013/2014
<b>Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern der Kapitalgesellschaften)</b>	<b>12.129</b>	<b>14.941</b>
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	13.980	12.665
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-117	162
Ergebnisanteile Minderheitsgesellschaftler Personengesellschaften	239	126
Zunahme der langfristigen Rückstellungen	188	17
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	475	-416
<b>Cashflow der Periode</b>	<b>26.894</b>	<b>27.495</b>
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	65	45
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-297	-215
Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-18.671	-20.473
Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	6.796	6.340
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>14.787</b>	<b>13.192</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	168	372
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-19.501	-20.477
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.409	-603
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	23	28
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-55	-196
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-20.774</b>	<b>-20.876</b>
Auszahlungen an Gesellschafter (Dividende)	-7.313	-8.311
Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	1.738	0
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-1.254	-1.238
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	792	814
Auszahlungen für den Kauf eigener Aktien	-829	-800
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	27.321	28.032
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-18.257	-9.832
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.198</b>	<b>8.665</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-3.789</b>	<b>981</b>
Finanzmittelbestand am 01.04.	38.815	37.464
<b>Finanzmittelbestand am 31.12.</b>	<b>35.026</b>	<b>38.445</b>

# GESCO-KONZERN EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile
<b>Stand 01.04.2013</b>	<b>8.645</b>	<b>54.635</b>	<b>93.711</b>	<b>-31</b>
Ausschüttungen			-8.311	
Erwerb eigener Aktien				-800
Verkauf eigener Aktien		27		814
Übrige neutrale Veränderungen				
Periodenergebnis			13.562	
Veränderung Konsolidierungskreis				
<b>Stand 31.12.2013</b>	<b>8.645</b>	<b>54.662</b>	<b>98.962</b>	<b>-17</b>
<b>Stand 01.04.2014</b>	<b>8.645</b>	<b>54.662</b>	<b>103.521</b>	<b>-17</b>
Ausschüttungen			-7.314	
Erwerb eigener Aktien				-829
Verkauf eigener Aktien		-37		829
Veräußerung von Anteilen an Tochtergesellschaften			437	
Übrige neutrale Veränderungen				
Periodenergebnis			10.453	
Veränderung Konsolidierungskreis				
<b>Stand 31.12.2014</b>	<b>8.645</b>	<b>54.625</b>	<b>107.097</b>	<b>-17</b>

## GESCO-KONZERN SEGMENTBERICHTERSTATTUNG FÜR DEN NEUNMONATSZEITRAUM (01.04. BIS 31.12.)

in T€	Werkzeug- und Maschinenbau		Kunststoff-Technik	
	I.-III.Quartal 2014/2015	I.-III.Quartal 2013/2014	I.-III.Quartal 2014/2015	I.-III.Quartal 2013/2014
Auftragsbestand	185.719	182.559	5.302	4.302
Auftragseingang	316.537	302.397	23.236	22.531
Umsatzerlöse	313.423	315.126	24.236	21.838
davon mit anderen Segmenten	0	0	0	0
Abschreibungen	9.919	8.796	1.522	1.101
EBIT	24.036	27.007	3.140	3.620
Investitionen	16.322	16.213	4.396	4.843
Mitarbeiter (Anz./Stichtag)	2.282	2.215	154	138

Währungsausgleichsposten	Neubewertung Pensionen	Sicherungsinstrumente	Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter an Kapitalgesellschaften	Eigenkapital
-427	-2.257	369	154.645	11.855	166.500
			-8.311	-894	-9.205
			-800		-800
			841		841
			0	-187	-187
-171		-250	13.141	1.358	14.499
			0	109	109
-598	-2.257	119	159.516	12.241	171.757
-672	-2.079	143	164.203	12.401	176.604
			-7.314	-945	-8.259
			-829		-829
			792		792
			437	110	547
			0	42	42
194	-1.237	-130	9.280	1.608	10.888
			0	1.191	1.191
-478	-3.316	13	166.569	14.407	180.976

	GESCO AG		Sonstige / Konsolidierung		Konzern	
	I.-III.Quartal 2014/2015	I.-III.Quartal 2013/2014	I.-III.Quartal 2014/2015	I.-III.Quartal 2013/2014	I.-III.Quartal 2014/2015	I.-III.Quartal 2013/2014
	0	0	0	0	191.021	186.861
	0	0	265	283	340.038	325.211
	0	0	265	283	337.924	337.247
	0	0	0	0	0	0
	96	109	2.443	2.659	13.980	12.665
	-3.628	-3.122	-3.134	-3.251	20.414	24.254
	192	24	0	0	20.910	21.080
	18	15	0	0	2.454	2.368

## ERLÄUTERENDE ANGABEN

### RECHNUNGSLEGUNG, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODE

Der Bericht zum Neunmonatszeitraum (01.04. bis 31.12.2014) des Geschäftsjahres 2014/2015 des GESCO-Konzerns wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31.03.2014. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

### VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS/ UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE NACH IFRS 3

Die MAE Eitel Inc., Orwigsburg/USA, ist im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres erstmals in die Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung eingegangen und im vorliegenden Bericht zum Neunmonatszeitraum mit neun Monaten enthalten. In der Konzernbilanz zum 31. März 2014 war das Unternehmen bereits enthalten.

Der Geschäftsführer der Frank Walz- und Schmiedetechnik GmbH hat sich im August 2014 rückwirkend zum 1. Januar 2014 mit 10 % an dem von ihm geführten Unternehmen beteiligt.

## ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Die Buchwerte der Finanzinstrumente verteilen sich auf folgende Klassen:

	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
	31.12.2014	31.03.2014	31.12.2014	31.03.2014
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65.450	65.517	65.450	65.517
Sonstige Forderungen	7.683	7.427	7.683	7.427
davon Sicherungsinstrumente	55	116	55	116
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	35.026	38.815	35.026	38.815
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1.501	0	1.501	0
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>109.660</b>	<b>111.759</b>	<b>109.660</b>	<b>111.759</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.916	14.581	19.916	14.581
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	105.945	96.881	105.945	96.881
Sonstige Verbindlichkeiten	57.377	56.983	57.377	56.983
davon Sicherungsinstrumente	265	293	265	293
Zur Veräußerung gehaltene Schulden	0	0	0	0
<b>Finanzielle Schulden</b>	<b>183.238</b>	<b>168.445</b>	<b>183.238</b>	<b>168.445</b>

Für die Bewertung der Sicherungsinstrumente zum beizulegenden Zeitwert wird das markt-  
preisorientierte Verfahren unter Berücksichtigung allgemein beobachtbarer Inputfaktoren  
(z.B. Wechselkurse und Zinssätze) angewendet. Dieses Verfahren entspricht dem Level 2 nach  
IFRS 13.81 ff..

## GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften und nicht voll-  
konsolidierten Konzerngesellschaften erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen. Die  
Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Connex SVT Inc.,  
USA, sowie die Frank Lemeks Tow, Ukraine. Der Unternehmer Stefan Heimöller, Mitglied des  
Aufsichtsrats der GESCO AG, unterhält über seine Gesellschaft Platestahl Umformtechnik GmbH  
in geringem Umfang Geschäftsbeziehungen mit der Dörrenberg Edelstahl GmbH, einer 90%igen  
Tochtergesellschaft der GESCO AG. Diese Geschäftsbeziehungen erfolgen zu unter Fremden  
üblichen Bedingungen.

## FINANZKALENDER

### **13. Februar 2015**

Veröffentlichung der Zahlen für die ersten drei Quartale (01.04. bis 31.12.2014)

### **25. Juni 2015**

Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz

### **14. August 2015**

Veröffentlichung der Zahlen für das erste Quartal (01.04. bis 30.06.2015)

### **18. August 2015**

Hauptversammlung in der Stadthalle in Wuppertal

### **13. November 2015**

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts (01.04. bis 30.09.2015)

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

falls Sie an regelmäßigen Informationen über die GESCO AG interessiert sind, nehmen wir Sie gerne in unseren Aktionärsverteiler auf. Senden Sie uns dazu bitte diese Seite ausgefüllt per Post oder Fax zurück. Sie können sich auch auf unserer Internetseite registrieren lassen ([www.gesco.de](http://www.gesco.de)), uns eine Mail schicken ([info@gesco.de](mailto:info@gesco.de)) oder uns anrufen unter 0202 24820-18.

### AKTIONÄRSKONTAKT

GESCO AG  
Oliver Vollbrecht/Investor Relations  
Johannisberg 7  
42103 Wuppertal

Telefon: 0202 24820-18  
Telefax: 0202 24820-49  
E-Mail: [info@gesco.de](mailto:info@gesco.de)  
Internet: [www.gesco.de](http://www.gesco.de)

Vorname/Name: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Bitte nehmen Sie mich in Ihren Verteiler auf und senden Sie mir

- alle Informationen per E-Mail.
- alle Informationen per E-Mail, den Geschäftsbericht allerdings per Post.
- alle Informationen per Post.



GESCO AG // JOHANNISBERG 7 // 42103 WUPPERTAL // [WWW.GESCO.DE](http://WWW.GESCO.DE)